

Gekürztes Protokoll des DemokratieWEBstatt-Chats mit Politikerinnen

Thema: „Frauen und Demokratie“, am 07.03.2019

Moderator Guten Morgen und herzlich Willkommen zum heutigen Online-Chat zum Thema „Frauen und Demokratie“.

Moderator Wir begrüßen heute eine 6. Klasse der International Highschool am Herzogberg (Niederösterreich) sowie eine 4. Klasse der NMS St. Aegidi (Oberösterreich) im Chatraum der DemokratieWEBstatt!

Moderator Im Chat dürfen wir heute auch fünf Politikerinnen begrüßen:

Moderator Die Abgeordnete zum Nationalrat, Frau Johanna Jachs von der ÖVP, die Abgeordnete zum Nationalrat, Frau Gabriele Heinisch-Hosek von der SPÖ, die Abgeordnete zum Nationalrat und Dritte Präsidentin des Nationalrates, Frau Anneliese Kitzmüller von der FPÖ, Abgeordnete zum Nationalrat, Frau Claudia Gamon von den NEOS, sowie die Abgeordnete zum Nationalrat, Frau Alma Zadic von der Liste JETZT.

Moderator Zum Ablauf: Es gibt zwei Fragerunden. In der ersten Runde stehen den SchülerInnen jeweils 5 Minuten pro Politikerin zur Verfügung, um Fragen zu stellen. In der zweiten Runde stellen zuerst die SchülerInnen der Highschool Herzogberg ihre Hauptfragen, die sich an alle Politikerinnen gleichzeitig richten.

Moderator Gut, damit sind wir startklar! Bitte um die erste Gruppe aus Herzogberg um ihre erste Frage an Frau Abgeordnete Jachs!

Herzogberg 1 Guten Tag, hier ist unsere erste Frage. Wie ist es Nationalratsabgeordnete zu sein und was muss man da machen/können?

Johanna Jachs ÖVP Es ist spannend und abwechslungsreich, kein Tag gleich dem anderen, es gibt keinen richtigen Arbeitsalltag.

Johanna Jachs ÖVP Man muss vor allem Freude am Job haben, weil man mit vielen Menschen in Kontakt ist und es in der Politik schließlich darum geht - nämlich um die Menschen.

Herzogberg 1 Sehr interessant. Wie vereinbaren Sie Familie und Beruf, vor allem, wenn Abgeordnete nicht in Karenz gehen?

Johanna Jachs ÖVP Das ist für mich momentan eine wirklich richtig spannende Frage ;-)

Johanna Jachs ÖVP bis vor kurzem war das eigentlich noch kein Thema für mich persönlich, weil ich noch keine Kinder hab. Das ändert sich aber dieses Jahr im Juli, ich erwarte mein erstes Kind und deshalb beschäftigt mich das Thema umso mehr...

Johanna Jachs ÖVP Ich werde im Sommer eine kurze Babypause einlegen, ab Herbst will ich wieder voll im Einsatz sein. Dabei werden mich mein Partner und meine Familie unterstützen....

Johanna Jachs ÖVP Generell bin ich aber dafür, dass Kinderbetreuungseinrichtungen vor allem auch für unter 3-jährige ausgebaut werden. Ich kann jede Frau verstehen, die sich sorgt, wie sie Familie und Beruf unter einen Hut bekommt.

Herzogberg 1 Herzlichen Glückwunsch von uns allen.

Johanna Jachs ÖVP Dankeschön :)

Moderator Danke für die Fragen und Antworten, wir wechseln nach St. Aegidi!

StAegidi 1 Warum glauben Sie, dass jetzt auch mehrere Frauen für "Männerberufe" gesucht und benötigt werden?

Johanna Jachs ÖVP Der Anteil der weiblichen Lehrlinge in technischen Berufen steigt zwar leicht, lag 2018 aber gerade mal bei 8%....

Johanna Jachs ÖVP Es geht zum einen um die Auflösung von traditionellen Rollenbildern, dass man Mädchen dazu ermutigt, sich auch für einen technischen Beruf zu entscheiden...

Johanna Jachs ÖVP zum anderen geht es aber auch darum, dass Frauen oft andere Sicht- und Arbeitsweisen haben, die für ein Team wichtig sind...

Johanna Jachs ÖVP und schließlich geht es auch darum, dass die Lohnschere - also der Einkommensunterschied zwischen Männern und Frauen - verkleinert, im besten Fall geschlossen wird!

StAegidi 1 Keine Frage aber wir hoffen das diese Gleichstellung bald passieren wird.

StAegidi 2 Bei gleicher Ausbildung verdienen Frauen oft weniger als Männer. Wird das Ihrer Meinung nach irgendwann einmal anders werden?

Johanna Jachs ÖVP das hoffe ich auch, Männer und Frauen gehören gleich entlohnt

Johanna Jachs ÖVP Ja, es gibt schon Belege dafür, dass der Unterschied kleiner geworden ist...

Johanna Jachs ÖVP Trotzdem müssen wir weiter daran arbeiten, es gibt noch genug zu tun!

Moderator Danke für die Fragen und Antworten, wir wechseln nach Herzogberg und zu Frau Abgeordneter Heinisch-Hosek.

Herzogberg 3 Guten Morgen, unsere erste Frage wäre, "Was unternimmt die SPÖ gegen die Benachteiligung der Frau am Arbeitsplatz?"

Heinisch-Hosek SPÖ Männer und Frauen sollen wissen, was in einem Betrieb für Gehälter bezahlt werden, daher braucht es ein Lohntransparenzgesetz. Da kann man nachschauen, ob man benachteiligt ist.

Herzogberg 3 Und was wird unternommen wenn dies der Fall ist?

Heinisch-Hosek SPÖ Wenn alle Gehälter in einem Betrieb offen gelegt werden, kann die benachteiligte Person zum Chef/zur Chefin gehen und bespricht die Unterschiede. Wenn nichts passiert, kann der Unterschied eingeklagt werden.

Herzogberg 3 Dürfen Sie sich in ihrem Beruf noch erlauben, feminine Kleidung zu tragen?

Heinisch-Hosek SPÖ Ich sowohl Kleider als auch Hosen. Ich trage, was ich will :-)

Heinisch-Hosek SPÖ sorry: ich trage ...

Herzogberg 3 Das ist eine tolle Einstellung

Moderator Danke für die Fragen und Antworten, wir wechseln nach St. Aegidi.

StAegidi3 Unsere erste Frage wäre. Wir Burschen müssen ja zum Bundesheer bzw. Zivildienst. Warum gibt es für Mädchen keine Pflicht für so ein Jahr?

Heinisch-Hosek SPÖ Junge Frauen können ein Sozialjahr absolvieren, können aber auch Karriere beim Bundesheer machen. So lange Männer und Frauen nicht in allen Bereichen gleichgestellt sind, braucht es keinen Wehrdienst für Frauen.

StAegidi3 Danke, eine interessantes Argument

StAegidi 4 Ist es Ihrer Meinung nach sinnvoll, wenn Mädchen Ausbildungen anstreben, die eher von Burschen gemacht werden? Haben sie da gleiche Chancen?

Heinisch-Hosek SPÖ Mädchen und Burschen sind gleich gut, aber ihr habt recht, sie haben nicht die gleichen Chancen. Deswegen braucht es uns Frauenpolitikerinnen.

Heinisch-Hosek SPÖ Würden Mädchen aus eurer Klasse gerne Wehrdienst leisten?

StAegidi3 4 von 10 Mädchen ja

Heinisch-Hosek SPÖ Karriere beim Heer ist eine tolle Berufsmöglichkeit, das könnt ihr auch ohne Wehrdienst machen!

StAegidi 5 Ist es Ihrer Meinung nach sinnvoll mehr Männer in typischen pädagogischen "Frauenberufen", wie Horterzieherin, Kindergärtnerin oder Volksschullehrerin anzustellen? Wenn ja, wie können diese Berufe für Männer attraktiver gemacht werden?

Heinisch-Hosek SPÖ Unbedingt brauchen wir mehr Männer in pädagogischen Berufen. Mehr Werbung dafür, schon in der Schulzeit, wäre wünschenswert.

Moderator Danke für die Fragen und Antworten, wir wechseln nach Herzogberg und zu Frau Abgeordneter Gamon.

Herzogberg 4 Hier meine erste Frage: Erfahren Sie von ihren Kollegen ausgehend, immer noch sexistische Bemerkungen?

Gamon NEOS Ich erlebe den Umgang im Nationalrat als sehr höflich und wertschätzend, es ist aber auch ab und zu vorgekommen dass es sexistische Bemerkungen gab. Da kenn ich aber nix und mache die Kollegen auch darauf aufmerksam ;)

Herzogberg 4 Welche Faktoren haben dazu geführt, dass sie bei den Neos derzeit als Spitzenkandidatin fungieren?

Gamon NEOS Wir haben einen internen Vorwahlprozess mit Online-Votings und Abstimmungen - da kann grundsätzlich jede/r mitmachen! Ich habe lange darüber nachgedacht ob ich kandidieren möchte und habe mich dann dazu entschieden weil mir Europa immer schon ein wahnsinnig wichtiges Anliegen war!

Herzogberg 4 Was sagen Sie dazu, dass Medikationen auf Männer ausgerichtet werden?

Gamon NEOS Das ist höchst problematisch dass Studien im medizinischen Bereich in der Vergangenheit besonders stark auf Männer ausgerichtet waren; Im schlimmsten Fall kann es dazu führen, dass weibliche Patient_innen nicht richtig diagnostiziert werden und/oder die falschen Medikamente mit schlimmen Nebenwirkungen kriegen. Die Pharma-Unternehmen haben da schon reagiert, es ist aber auch wichtig dass die Politik für Gender-Medizin einsetzt (da gabs im Parlament auch schon partei-übergreifende Initiativen!)

Moderator Danke für die Fragen und Antworten, wir wechseln nach St. Aegidi.

StAegidi 1 Unsere nächste Frage wäre: Warum glauben Ihrer Meinung nach viele Männer/Burschen heutzutage immer noch, dass sie den Frauen generell psychisch und physisch überlegen sind und was kann die Politik dagegen machen, diese Bild zu ändern?

Gamon NEOS Ich halte Vorbilder für einen extrem wichtigen Faktor: starke Frauen in Führungspositionen die vorleben, dass "Führung" und Leadership nicht geschlechterabhängig ist. Und man muss daran arbeiten vorzuleben dass es kein "richtiges" männliches oder weibliches Verhalten

gibt. Stellen wir das Individuum stärker in den Mittelpunkt. Jede und jeder soll so leben können wie er und sie sich wohl fühlen.

StAegidi 2 Stärke wird oft nur an körperlicher Kraft gemessen, deshalb schneiden Frauen oft schlecht ab und werden als schwach angesehen. Was sind Ihrer Meinung nach die starken Seiten von Frauen?

Gamon NEOS Vielleicht müssen wir daran arbeiten dass Stärke eben nicht in solchen altbackenen Kategorien gemessen wird. Ganz abgesehen davon: Mikaela Shiffrin und Simone Biles sind in ihren Sportarten so stark dass sie alle Rekorde brechen. Das sind für mich tolle Frauen und tolle Vorbilder :)

Moderator Danke für die Fragen und Antworten, wir wechseln nach Herzogberg und zu Frau Abgeordneter Zadic.

Zadic JETZT Hallo allerseits :)

Herzogberg 5 Guten Morgen! Hier ist unsere erste Frage: Was wird unternommen, damit Frauen die gleichen Chancen auf Führungspositionen haben?

Zadic JETZT Danke für diese wichtige Frage. Für mich gibt es zwei wichtige Punkte die wir angehen müssen, erstens braucht es Rolemodels - Vorbilder für Frauen in Führungspositionen, damit junge Frauen sehen, dass es möglich auch als Frau eine Führungsposition einzunehmen

Zadic JETZT zweiter Punkt: man muss Frauen mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln ermutigen immer einen Schritt weiter zu gehen, damit es morgen diese rolemodels gibt

Herzogberg 5 Vielen Dank, welche sind diese Mittel?

Zadic JETZT solange frauen nicht in allen Berufen die gleiche Chance haben (insbes. nicht in Führungsebenen), plädiere ich für eine Einführung

von Quoten, bis dieses Ungleichgewicht ausgeglichen ist, weiters braucht gezielte Unterstützung für Frauen um ihnen die Möglichkeiten gezielt aufzuzeigen und Mentoringprogramme

Herzogberg 5 Danke!

Moderator Danke für die Fragen und Antworten, wir wechseln nach St. Aegidi.

StAegidi3 Sind Frauen als Politikerinnen konsequenter und härter als Männer, weil es für sie nicht so leicht ist, in so ein Position zu kommen?

Zadic JETZT Frauen haben es tatsächlich schwerer in höhere politische Ämter zu kommen, daher müssen sie öfter unter Beweis stellen, dass sie es tatsächlich können.

StAegidi 4 Unter Burschen/Männern ist es oft verpönt, Gefühle zu zeigen. Ist es ein Nachteil für sie, wenn sie mal ihre "sanfte" Seite rauslassen?

Zadic JETZT Gerade in der Frauenpolitik ist es wichtig, dass Frauenpolitikerinnen konsequent und hart in der Sache sind, damit hier etwas weiter geht

Zadic JETZT Ich bin der festen Überzeugung, dass wir uns als Gesellschaft davon verabschieden müssen, dass Gefühle mit Geschlecht verbunden sind. Es muss in Ordnung sein, auch Gefühle zu zeigen. Obama und Trudeau haben auch öffentlich mal eine Träne vergossen ... und ich auch ;)

Moderator Danke für die Fragen und Antworten, wir wechseln nach Herzogberg und zu Frau Präsidentin Kitzmüller.

Herzogberg 2 Guten Morgen, unsere erste Frage lautet: Was ist Ihre persönliche Meinung zu der fehlenden Gleichberechtigung von Frauen und Männern am Arbeitsplatz?

Kitzmüller FPÖ Grundsätzlich sind Männer und Frauen bereits gleichberechtigt...

Kitzmüller FPÖ ...jede Person muss sich durch Ausbildung und Qualifikation ihren Stellenwert erarbeiten.

Herzogberg 2 wie wollen sie dann die vielen nachteile der Frauen gerechtfertigen?

Kitzmüller FPÖ Nachteile sind nie zu rechtfertigen...

Herzogberg 2 Also sie sagen dass Männer und Frauen die gleichen Chancen haben?

Kitzmüller FPÖ ... Leistung muss belohnt werden. Man muss auf seine Leistung hinweisen und dafür die gerechte Entlohnung einfordern.

Kitzmüller FPÖ Ja, absolut!

Herzogberg 2 Kein einziger Angestellter wird auf sein geschlecht reduziert?

Kitzmüller FPÖ Es gibt leider immer noch Fälle, in denen es zu Ungerechtigkeit kommt. Wobei dies nicht nur auf das Geschlecht reduziert werden kann...

Kitzmüller FPÖ ...auch Männer können in gewissen Positionen und Branchen benachteiligt werden. Dies gilt es für Frauen sowie für Männer zu unterbinden.

Moderator Danke für die Fragen und Antworten, wir wechseln nach St. Aegidi.

StAegidi 5 Sollte Abtreibung nicht verboten werden, weil ja das Kind schon im Bauch der Mutter lebt. Würde es nicht sinnvoller sein, dass der Staat Verhütungsmittel kostenlos zur Verfügung stellt?

Kitzmüller FPÖ Das ist eine sehr sensible Frage, die jede Frau für sich selber entscheiden muss...

Kitzmüller FPÖ ...die psychischen Folgen einer Abtreibung sind bekannt und sollten im Aufklärungsunterricht den Mädchen und jungen Frauen auch vermittelt werden...

Kitzmüller FPÖ ... Aufklärung ist der erste Schritt um ungewollte Schwangerschaften zu verhindern, daher ist Prävention DER wichtigste Schritt.

StAegidi 5 Danke für die Antwort. Was sagen Sie zu kostenloser Verhütung?

Kitzmüller FPÖ Verhütung ist grundsätzlich eine private Angelegenheit und nicht von der Allgemeinheit finanziell zu tragen.

StAegidi 1 Nachdem Frauen ja nicht zum Bundesheer müssen - könnte man diese Verpflichtung nicht generell freiwillig für Männer und Frauen machen?

Kitzmüller FPÖ Bei der Volksabstimmung hat sich eine überwältigende Mehrheit für die geltenden Regelungen der Wehrpflicht ausgesprochen...

Kitzmüller FPÖ ...jeder Frau steht es frei, sich für einen Dienst beim Bundesheer freiwillig zu melden...

Kitzmüller FPÖ ...auch das Sozialejahr kann jede Frau für sich in Anspruch nehmen.

Moderator Danke für die Fragen und Antworten. Wir läuten nun die zweite Fragerunde ein!

×××

Moderator Die SchülerInnen aus Herzogberg stellen jetzt ihre Hauptfragen zum Thema „Frauen und Demokratie“ an alle Politikerinnen gleichzeitig!

Herzogberg 2 Welche Partei unternimmt am meisten im Thema Gleichberechtigung?

Heinisch-Hosek SPÖ Die SPÖ bemüht sich seit mehr als 100 Jahren um Gleichstellung zwischen Männern und Frauen.

Johanna Jachs ÖVP Ich glaube, dass man das nicht quantifizieren kann. Jede Partei hat einen eigenen Zugang zu diesem Thema, das kann man nicht verallgemeinern.

Kitzmüller FPÖ Selbstverständlich die Freiheitliche Partei, denn es geht um Gleichberechtigung und nicht um Quoten...

Zadic JETZT Gleichberechtigung darf man nicht auf Parteien reduzieren, wichtig wäre mir wenn alle Frauen in allen Parteien für die Gleichberechtigung geschlossen kämpfen - nur so können wir verändern.

Gamon NEOS Ich sehe das wie die Johanna - wir haben alle ein gemeinsames Ziel aber unterschiedliche Wege wie man da hinkommt. Wenn man sich mal bei den Maßnahmen einig ist, wäre es wichtig die Parteipolitik rauszulassen und endlich ans Arbeiten zu kommen...

Johanna Jachs ÖVP Dem Argument von Alma Zadic kann ich sehr viel abgewinnen!

Kitzmüller FPÖ ...uns geht es nicht darum, Frauen in Rollen zu drängen, sondern darum dass sie sich frei und selbst entscheiden können, wie sie ihr Leben gestalten möchten...

Heinisch-Hosek SPÖ Ohne SPÖ wären wir noch lange nicht so weit

Kitzmüller FPÖ ...sei es durch Karriere in der Arbeitswelt oder in Familie.
Wichtig ist Wertschätzung!

Zadic JETZT frei und selbst entscheiden können Frauen nur wenn sie
wirklich die Wahl haben und nicht benachteiligt sind

Heinisch-Hosek SPÖ ... denken wir an Johanna Dohnal und andere
Frauenpolitikerinnen

Herzogberg 1 Wurden Sie schon einmal in Ihrer Arbeit als Politikerin
benachteiligt, weil Sie eine Frau sind?

Heinisch-Hosek SPÖ Ist mir noch nie passiert.

Kitzmüller FPÖ Nein, in meinen über 40 Jahren in der Politik noch nie.

Johanna Jachs ÖVP nein. Ich hab sogar eher die Erfahrung gemacht,
dass Frauen händeringend in der Politik gesucht werden - für
Gemeinderäte oder eben Vereinsvorstände.

Herzogberg 1 Das freut uns, dass das so ist.

Gamon NEOS Ich habe gerade in meinem ersten Jahr im Parlament oft
erlebt dass ich mich stärker "beweisen" muss als andere. Das hat mich
aber nur angespornt noch besser zu werden :)

Johanna Jachs ÖVP Sich in der Anfangszeit im Parlament stärker
beweisen zu müssen trifft aber auf alle neuen Abgeordneten zu, egal ob
männlich oder weiblich, jung oder alt

Zadic JETZT ich komme aus dem Anwaltsberuf und weiß wie schwierig es
ist ab einer gewissen Ebene, Sachen zu erreichen die für Männer
selbstverständlich sind. In der Politik angekommen, sehe ich das man vor
allem als junge Frau sich immer mehr unter Beweis stellen muss, weil
einem die Kompetenz nicht sofort anerkannt wird

Herzogberg 4 Was kann jeder Einzelne tun um bei der Verbesserung für Frauenrechte beizutragen?

Kitzmüller FPÖ Das fängt bereits bei der Erziehung an...

Zadic JETZT Da schließe ich mich Frau Kitzmüller an! Erziehung ist hier an erster Stelle

Heinisch-Hosek SPÖ In der heutigen Zeit sollten Buben und Mädchen in der Familie nicht unterschiedlich behandelt werden - Stichwort rosa und blau.

Kitzmüller FPÖ ...Wertschätzung und respektvoller Umgang miteinander sind dafür die Basis.

Gamon NEOS Man kann vorleben wie Gleichberechtigung funktionieren kann. Verantwortung übernehmen und ein gutes Vorbild sein. Sexismen aufzeigen!

Johanna Jachs ÖVP Ich glaub der größte Beitrag ist Bewusstseinsbildung. Egal ob in der eigenen Familie, in Gesprächen mit Schülerinnen und Schülern oder in der tagtäglichen Arbeit. Frauen können ruhig selbstbewusst auftreten

Kitzmüller FPÖ Freiheit ist unser höchstes Gut! Und JEDER hat seinen Stellenwert in der Gesellschaft zu finden, zu definieren und einzufordern.

Zadic JETZT wichtig ist immer aufzustehen, wenn man sieht das Menschen benachteiligt werden und Benachteiligungen jeder art aufzeigen

Heinisch-Hosek SPÖ Sprechen eure Lehrer/innen oft mit euch über Gleichstellung?

Herzogberg 4 In unserer Schule wird viel über Gleichberechtigung gesprochen

Heinisch-Hosek SPÖ Das ist leider nicht in allen Schulen so

Heinisch-Hosek SPÖ Nicht alle Menschen in unserer Gesellschaft werden gleich behandelt, hier muss die Politik helfen

Kitzmüller FPÖ Da gebe ich Kollegin Zadic auch recht!

Zadic JETZT und wenn wir bei Thema Erziehung sind, braucht es männliche und weibliche Rolemodels in allen Schulen, damit sowohl Buben als auch Mädchen Rolemodels haben

Herzogberg 2 Wieso ist die Gleichberechtigung so schwer durchzusetzen, obwohl es ein Menschenrecht ist?

Heinisch-Hosek SPÖ In manchen Bereichen werden Frauen und Männer in bestimmte Rollen gedrängt, das ist altmodisch. Hier wären die Bildungseinrichtungen gefragt, wenn es zu Hause nicht funktioniert.

Johanna Jachs ÖVP Ich denke, dass in vielen Bereichen Männer und Frauen bereits gleichberechtigt sind. Wie ihr aber vielleicht schon bemerkt habt, ist es eine zutiefst ideologische Auseinandersetzung. Erziehung ist das A und O.

Gamon NEOS Weil wir immer noch stark verwurzelte, festgefahrene Rollenbilder haben: sobald Kinder da sind, gibt es in den meisten Fällen eine klare Aufteilung. Männer können ihrer Karriere weiter nachgehen, Frauen übernehmen den Großteil der Betreuungsaufgaben. Da entsteht ein großes Teil des Gender-Pay-Gap. Wenn wir es nicht schaffen dass Frauen und Männer Kinderbetreuung 50:50 aufteilen wird sich da wenig ändern.

Heinisch-Hosek SPÖ Nicht alle Eltern schaffen das. Diese Kinder brauchen Hilfe von außen. Das hat mit Ideologie nichts tun!

Kitzmüller FPÖ Gleichberechtigung ist sehr wohl ein Bestandteil unserer Gesellschaft. Man darf Gleichberechtigung mit Gleichstellung vermischen.

Zadic JETZT Weil uns von Klein auf erklärt wird, dass wir Frauen mit rosaroten Puppen spielen können, während Buben Abenteuer Spiele spielen - dadurch entstehen schon im Kindesalter Vorurteile und Rollenbilder

Kitzmüller FPÖ Man muss Dinge auch positiv sehen: Das Präsidium des Nationalrates z.B. ist heute zu 2/3 weiblich!

Moderator Danke für die Fragen und Antworten, wir wechseln nach St. Aegidi.

StAegidi 2 Frauen sind in den letzten 100 Jahren stark und selbstbewusst geworden - auch deshalb weil sie es in den Kriegsjahren werden mussten. Werden Frauen weiterhin gestärkt oder bewegt sich unsere Gesellschaft eher rückwärts?

Johanna Jachs ÖVP Frauen haben gerade zur Zeit der Kriege viel zum Systemerhalt beigetragen und sich Rechte erkämpft. Ich sehe keinen Rückschritt, vor allem, weil wir so viele weibliche Politikerinnen haben wie noch nie!

Heinisch-Hosek SPÖ Ich bemerke Rückschritte, daher ist es umso wichtiger, dass sich FrauenpolitikerInnen aller Parteien im Parlament für Frauenrechte stark machen. Das ist leider nicht immer so.

Kitzmüller FPÖ Schaut euch mal an, wie viele Ministerinnen es in unserer Regierung gibt.

Heinisch-Hosek SPÖ Ich wünsche mir, dass wir im Parlament solidarisch zu einander stehen, wenn es um Frauenfragen geht, z. B. mehr Geld für Gewaltschutz.

Zadic JETZT Rückschritte sehe ich leider auch, gerade im Bereich der Frauenarbeit werden Mitteln gekürzt.

Gamon NEOS Ich habe schon manchmal das Gefühl, dass es manchmal einen Wunsch nach der "guten alten Zeit" gibt. Dass es damals Frauen oft unmöglich war ihrer Träumen und Ambitionen nachzugehen war jedenfalls nie gut. Wir haben uns stark weiterentwickelt und umso wichtiger ist es auf diesen Errungenschaften weiter aufzubauen und das Thema Gleichberechtigung zu priorisieren!

Heinisch-Hosek SPÖ Die Frauenministerin kämpft zu wenig für Frauenrecht!

StAegidi3 Seit 100 Jahren dürfen Frauen wählen. Wie würde es aussehen, wenn es dieses Recht noch nicht geben würde?

Johanna Jachs ÖVP weniger bunt ;-)

Gamon NEOS Mittelalterlich.

Heinisch-Hosek SPÖ Das will ich mir gar nicht vorstellen. Wenn nur Männer das Sagen hätten, na dann gute Nacht!

Kitzmüller FPÖ Es würde an weiblichem Weitblick fehlen.

Zadic JETZT Es gäbe weniger Frauen als Vorbilder und weniger Frauen die über alle uns betreffenden Themen sprechen - somit weniger Frauen in der Öffentlichkeit - ich bin froh, dass auch Frauen über unsere Zukunft entscheiden, denn sie sind ein Teil davon

Heinisch-Hosek SPÖ In gemischten Teams werden die besten Entscheidungen getroffen.

Zadic JETZT ...dem kann ich mich nur an schließen

StAegidi 5 Wie kann man handwerkliche Berufe für Frauen interessanter machen und macht das überhaupt Sinn?

Heinisch-Hosek SPÖ Berufsorientierung ab dem 10. Lebensjahr, dann könnten Mädchen und Burschen schon früher die vielen Möglichkeiten kennenlernen.

Johanna Jachs ÖVP ich glaub, dass es grundsätzlich nicht an den Berufen selbst liegt, sondern daran, dass sich viele Mädchen einfach noch für "traditionellere" Berufe entscheiden. Man muss schon in Volksschulen Mädchen und Buben für Technik gleichermaßen begeistern, spielerisch im Unterricht.

Kitzmüller FPÖ Wichtig ist es, Frauen nach ihren Talenten und Fähigkeiten zu fördern -unabhängig für welche Richtung sie sich entscheiden...

Gamon NEOS Beim Thema Männer/Frauenberufe sind Rollenbilder und Stereotype ein wichtiger Faktor. Es gibt viele Studien die klar belegen dass Mädels und Burschen bis 10 Jahre meistens ähnliche Interessen haben - wenn dann Stereotype sichtbar werden, haben viele Mädchen und Buben das Gefühl dass sie gewisse Dinge eben nicht zu interessieren haben und dann geht die Schere auseinander.

Zadic JETZT es muss die Möglichkeit und das Selbstverständnis geben, dass jedes Mädchen auch KFZ Mechanikerin werden kann wenn sie das will. Es muss möglich sein, dass ich als Bub oder Mädchen meinen Interessen nachgehen kann, ohne dass meine Interessen "typisch weiblich" oder typisch männlich" sind

Kitzmüller FPÖ ...es dürfen Frauen nicht in Rollen gedrängt und bevormundet werden

Heinisch-Hosek SPÖ ... schon im Kindergarten könnten Rollenklischees abgebaut werden. Ich kenne gendergerechte Kindergärten.

Heinisch-Hosek SPÖ ... und die rosa/blau Fragen müsste noch diskutiert werden

Zadic JETZT ...ich habe immer gerne handwerklich gearbeitet und es macht mir nach wie vor Riesenspaß IKEA Schränke zusammenzubauen ... das darf aber nicht als "typ. männlich" verstanden werden

StAegidi 1 Das "Ausnutzen" von Frauen, ob in der Arbeit oder auch in der Familie durch die Doppelbelastung, ist heute noch immer üblich. Kann die Politik Maßnahmen treffen, um diese Situation noch weiter zu verbessern?

Johanna Jachs ÖVP Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen wäre eine dieser Maßnahmen.

Heinisch-Hosek SPÖ Papamonat sofort. Werbung für mehr Männer in Karenz. Dafür könnte die Regierung Geld ausgeben.

Kitzmüller FPÖ Ja, indem Frauen selbst entscheiden können und dürfen, ob sie Familienarbeit leisten oder berufstätig sind. Wertschätzung und Respekt für die Entscheidung der Frau ist hier maßgeblich...

Johanna Jachs ÖVP Und dass wir Männer ermutigen, vermehrt in Karenz zu gehen. Väterkarenz gibt es seit 1984, es nehmen aber nur 20% der Männer dieses Recht in Anspruch.

Gamon NEOS Indem man die Möglichkeiten schafft, dass beide Elternteile ihren Berufen im selben Ausmaß nachgehen können: dazu muss man am Karenzsystem einiges ändern, 50:50 Aufteilung stärker fördern und Kinderbetreuungseinrichtungen stark ausbauen!

Zadic JETZT Ich sehe das so wie Frau Henisch-Hosek, die Arbeit zu Hause darf keine Doppelbelastung werden, sondern diese sollten alle Partner gleichberechtigt tragen und dazu gehört auch die Kindererziehung

Heinisch-Hosek SPÖ Frauen leisten zu 2/3 unbezahlt Arbeit, das gehört dringend diskutiert!

Kitzmüller FPÖ ...bitte seht es nicht so einseitig, das Ausgenutzt werden im Beruf beschränkt sich nicht auf Frauen alleine.

Heinisch-Hosek SPÖ wer hat denn die Doppelbelastung???

Moderator Danke für die spannenden Fragen und Antworten.

×××

×××

Moderator Wir starten nun in die offene Chatzeit – hier können von beiden Schulklassen noch weitere Fragen gestellt werden.

StAegidi 2 Frauen sind oft Opfer von körperlicher, seelischer und häuslicher Gewalt. Früher war es schwieriger sich zu wehren als heute. Welche Maßnahmen sieht die Politik vor, um Frauen in Gewaltsituationen noch besser zu unterstützen.

Kitzmüller FPÖ Erziehung, denn Gewaltbereitschaft muss bereits in den Kinderjahren thematisiert werden...

Zadic JETZT Wir müssen die Vereine die Frauen unterstützen, die körperliche, seelische und häusliche Gewalt erfahren haben, mit mehr finanziellen Mitteln ausstatten, sodass sie alle zu Gute kommen.

Heinisch-Hosek SPÖ mehr Geld für Schutzeinrichtungen, auf betroffene Kinder besonders achten. Kinder sind immer auch indirekt oder direkt von Gewalt betroffen. Arbeit mit gewalttätigen Männern.

Gamon NEOS Da sind 3 Säulen wichtig: Gewaltprävention, Gewaltschutz und Bildung. In allen Bereichen braucht es *viel* mehr Mittel um die wesentlichen Maßnahmen gut umzusetzen.

Johanna Jachs ÖVP Wir schaffen zusätzliche Plätze in Frauenhäusern, es gibt eine neue kürzere Hotline, an die sich betroffene Frauen wenden können, flächendeckender Ausbau von Beratungsstellen bei sexueller Gewalt... da gibt es einiges auf unserer Agenda, die wir abarbeiten.

Zadic JETZT Es braucht aber auch Stellen und Vereine, die mit Männern arbeiten, damit ist nicht zu physischer und psychischer Gewalt kommt

Heinisch-Hosek SPÖ Die Frauenministerin könnte Inserate schalten, um Gewaltschutzeinrichtungen zu bewerben. Frauen brauchen bessere Informationen.

Johanna Jachs ÖVP Darüber hinaus Gewaltprävention und Täterarbeit, sowie Bannmeilen.

Kitzmüller FPÖ ... in allen Bereichen unserer Gesellschaft geht es darum, gemeinsam an Dingen zu arbeiten. Gewalt als die extremste Form eines "Gegeneinander" kann man damit unterbinden, dass man früh lernt gemeinsam an Problemen zu arbeiten...

Herzogberg 2 finden sie nicht es wäre sinnvoll selbstverteidigungskurse von der schule aus den Kindern als Fach beibringen?

Heinisch-Hosek SPÖ Selbstverteidigung in der Schule finde ich cool, aber nicht als eigenes Fach.

Johanna Jachs ÖVP Wir hatten einen Selbstverteidigungskurs in der Schule, das war allerdings freiwillig.

Gamon NEOS Ich finde Selbstverteidigungskurse vor allem deshalb gut, weil sie auch das Selbstbewusstsein stärken.

Zadic JETZT Ich habe als Teenager so einen Gratis Selbstverteidigungskurs gemacht und fand ihn damals SUPER! Weil dieser mir viel Selbstbewusstsein gegeben hat - könnte mir sowas gut für alle vorstellen

Johanna Jachs ÖVP Als eigenes Fach ist es schwierig, der Lehrplan ist eh schon sehr anspruchsvoll und soll in erster Linie natürlich Grundlagen vermitteln.

Kitzmüller FPÖ ... Selbstverteidigungskurse sind sicherlich ein guter Ansatz, da auch Mädchen lernen, sich bewusst zu verteidigen und zur Wehr zu setzen.

Zadic JETZT im Zuge des Sportunterrichts wäre es doch möglich ;)

Herzogberg 2 Oder wenigstens zwei mal im Jahr verpflichtet?

Heinisch-Hosek SPÖ es passiert schon in vielen Schulen

StAegidi 4 Sind bei Ihnen zuhause die Arbeiten im Haus/Wohnung gleich aufgeteilt?

Kitzmüller FPÖ Ja! ;)

Johanna Jachs ÖVP Ich führe momentan noch einen Singlehaushalt - also ja! ;)

Heinisch-Hosek SPÖ 70 % mein Mann 30 % ich

Gamon NEOS Ja! Ich bin froh dass mein Freund gut kochen kann, ich bin extrem untalentierte ;)

Zadic JETZT ja, mein Freund und ich sind beide voll berufstätig und es ist selbstverständlich, dass wir uns gemeinsam um alles kümmern

StAegidi 4 Waren das für Sie schwierig durchzusetzen?

Gamon NEOS Es war selbstverständlich.

Kitzmüller FPÖ Nein, das hat sich von selbst so entwickelt.

Heinisch-Hosek SPÖ ich habe meinen Mann schon von 33 Jahren partnerschaftlich kennen gelernt, das war nie ein Thema.

Zadic JETZT Nein, das war selbstverständlich

Herzogberg 2 Was würden sie darüber denken wenn ihre kinder eine andere Einstellung zur Politik haben als Sie selbst?

Johanna Jachs ÖVP Ich lebe nach dem Toleranzprinzip, wär kein Problem für mich.

Heinisch-Hosek SPÖ Ich würde heftig mit ihnen darüber diskutieren, dennoch wäre es ihre eigene Entscheidung.

Gamon NEOS Ich hab zwar keine Kinder aber würde mir denken dass es dadurch am Küchentisch zumindest nicht uninteressanter wird. Debatten gehören zum Leben dazu und es muss letztendlich jeder selber entscheiden wie er zu bestimmten Themen steht!

Kitzmüller FPÖ Ich habe meine Kinder zu selbstständigen und selbst denkenden Kindern erzogen. Respektvoller Meinungs Austausch findet immer wieder statt, der sich aber nicht auf politische Themen reduziert.

Johanna Jachs ÖVP Ich liebe mein Kind schließlich nicht nur deswegen, weil es die selbe Partei wählt wie ich.

Zadic JETZT Ich glaube, dass sich Jugendliche gerade im Teenage-alter oftmals gegen die Wertvorstellungen der Eltern auflehnen und das ist ok so, es gehört zum Erwachsenwerden dazu - wer von uns hat das nicht gehabt?

Moderator Die Chatzeit neigt sich dem Ende zu ... Daher die Bitte an alle Politikerinnen um ein abschließendes Statement! Außerdem können hier auch Kontakte ausgetauscht werden!

Heinisch-Hosek SPÖ Hochinteressante und schnelle Debatte, tolle Fragen. Ich hoffe ihr hattet ebensolchen Spaß, wie ich.

Heinisch-Hosek SPÖ Bei weiteren Fragen: Gabriele.Heinisch-Hosek@spoe.at

Kitzmüller FPÖ Liebe Schulklassen, vielen Dank für diesen erfrischenden Austausch. Ich hoffe, ihr bewahrt euch ein selbständiges und selbstbewusstes Denken. Lasst euch nicht in Schubladen drängen, entwickelt euch nach euren Vorstellungen und Wünschen. Liebe Grüße, Anneliese

Gamon NEOS Bin immer über alle möglichen Kanäle erreichbar: per mail (claudia.gamon@neos.eu), auf Facebook, Twitter oder Instagram (überall @diegamon):

Gamon NEOS Danke für eure spannenden Fragen!

Zadic JETZT Ich fand es auch super! Danke für die tollen Fragen. Geht euren Weg, egal wie schwierig es ist, jede und jeder von euch ist gleich viel Wert und kann alles schaffen!

Johanna Jachs ÖVP Danke für eure spannenden Fragen. Ich möchte euch alle (egal ob Mädels oder Jungs) noch mal dazu ermutigen ein selbstständiges Leben zu führen und eure Berufswahl nach euren Fähigkeiten und Talenten zu treffen. LG Johanna

Zadic JETZT ihr erreicht mich über Facebook / Instagram aber auch unter alma.zadic@parlament.gv.at

Herzogberg 3 Wir wurden uns über einen weiteren Kontakt freuen. Hier ist unsere Adresse: pia@am-herzogberg.com

Kitzmüller FPÖ Liebe Schüler, ich freue mich jederzeit von euch zu hören :)

StAegidi 4 Danke für den spannenden Chat

StAegidi 2 Danke für eure schnellen und guten Antworten!

Zadic JETZT Danke an ALLE!

Herzogberg 3 Vielen Dank, dass sie uns so einen tollen Einblick gewährt haben. Die S2

Heinisch-Hosek SPÖ Schönen Tag noch Ihnen/Euch allen!

Moderator Danke an alle Beteiligten für die angeregte Diskussion und an die SchülerInnen für die spannenden Fragen!

Moderator Ein Dankeschön auch an die Lehrpersonen, die es ermöglicht haben, dass die beiden Schulklassen aus Herzogberg und St. Aegidi heute beim Chat mit dabei sein konnten!

Moderator Danke auch an die Politikerinnen für ihre Zeit und dafür, dass sie sich den Fragen gestellt haben.

Moderator Übrigens – ein weiterer Tipp: In Wien werden in der DemokratieWERKstatt im Pavillon am Heldenplatz Workshops rund um das Thema Demokratie für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 15 Jahren angeboten! Mehr Infos dazu auf www.demokratiewerkstatt.at.

Moderator Die DemokratieWEBstatt ist auch auf Facebook zu finden – dort können Sie sich auf dem Laufenden halten:

www.facebook.com/Demokratiewebstatt

Moderator Auch das ModeratorInnen-Team verabschiedet sich und wünscht allen Beteiligten einen guten Tag!